

**KANTON WALLIS**

Gemeinde:

Dossier-Nr.

Steuerpflichtigen-Nr.

**Kantons- und
Gemeindesteuern
Direkte Bundessteuer**

**Steuererklärung
für natürliche Personen**

2006

*Über das Ausfüllen des Formulars gibt beiliegende Wegleitung Auskunft. Wir ersuchen Sie, dieses Formular wahrheitsgetreu auszufüllen, zu unterzeichnen **und frankiert an die Gemeindeverwaltung zu senden bis***

Eingang bei der Gemeinde:

Personalien, Berufs- und Familienverhältnisse am 31. Dezember 2006

(bzw. am Ende der Steuerpflicht)

Steuerpflichtige Person bzw. Ehegatte	Ehegattin (Notwendige Angaben für die gemeinsame Zustellung an Ehegatten im gleichen Haushalt)
<p>AHV-Nummer <input style="width: 100px; height: 15px; border: 1px solid black; margin-right: 10px;" type="text"/></p> <p>Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr) <input style="width: 100px; height: 15px; border: 1px solid black; margin-right: 10px;" type="text"/></p> <p>Datum der Ankunft: Herkommend von:</p> <p>Sohn (Tochter) des: Geschlecht :</p> <p>Zivilstand: Datum:</p> <p>Hauptberuf:</p> <p>Arbeitgeber: Arbeitsort: Zeitraum:</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>Nebenberuf:</p>	
<p>AHV-Nummer <input style="width: 100px; height: 15px; border: 1px solid black; margin-right: 10px;" type="text"/></p> <p>Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr) <input style="width: 100px; height: 15px; border: 1px solid black; margin-right: 10px;" type="text"/></p> <p>Mädchenname:</p> <p>Vorname:</p> <p>Hauptberuf:</p> <p>Arbeitgeber: Arbeitsort: Zeitraum:</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>Nebenberuf:</p>	

Tel. Privat: Tel. Geschäft: Mobile: E-mail:

Vertreter: Tel.: Fax: E-mail:

Familienlasten (Personen, die mit den verwitweten, geschiedenen oder ledigen Steuerpflichtigen im gemeinsamen Haushalt leben, sind mit einem Kreuz zu bezeichnen).

a) Nicht erwerbstätige minderjährige Kinder sowie Lehrlinge und Studenten, für deren Unterhalt der Steuerpflichtige vorwiegend aufkommen muss (siehe Wegleitung)

X	Name und Vorname	Geburtsdatum			Lehrmeister oder Unterrichtsanstalt	Abschlussdatum		
		Tag	Monat	Jahr		Tag	Monat	Jahr

b) Unterstützungsbedürftige, vom Steuerpflichtigen unterhaltene Personen (mit Ausnahme der Ehefrau und der oben angeführten Kinder)

X	Name und Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsgrad	Adresse	Unterstützungsbetrag

WICHTIG

Falls Sie Ihre nächste Steuererklärung 2007 (zugestellt im Februar/März 2008) mit dem Programm VSTAX07 unter www.vs.ch/vtax ausfüllen möchten oder falls Sie Ihre Steuererklärung durch einen Vertreter (Treuhänder, Advokat...) ausfüllen lassen, ist nachstehendes Feld anzukreuzen;

= In diesem Falle erhalten Sie nur noch grundsätzliche Informationen und einen Einzahlungsschein, mit welchem ein Fristverlängerungsgesuch für die Abgabe der Steuererklärung verlangt werden kann.

Abzüge

ABZÜGE 2006
OHNE RAPPEN

17. Schuldzinsen	
a) Lastend auf Landwirtschaft	1710
b) Private Schuldzinsen (Leasing-, Konsumkredit- und Baukreditzinsen sowie Kreditaktkosten: <i>nicht abziehbar</i>)	1720
18. Aufwendungen für Wertschriftenverwaltung	1800
19. Berufsauslagen der Lohnbezüger	
a) Steuerpflichtige(r) bzw. Gatte (gemäß Beilage 2, Ziffer 5)	1910
b) Gattin (gemäß Beilage 2, Ziffer 6)	1920
20. Sonstige Abzüge (inkl. nicht abgezogene AHV-Beiträge - zu bezeichnen)	2000
21. Beiträge an Einrichtungen der beruflichen Vorsorge (2. Säule, Pensionskasse) soweit diese nicht bereits abgezogen sind und Beiträge für den Einkauf von Beitragsjahren	2100
22. Beiträge für anerkannte Formen der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a)	
Vorsorgeeinrichtung und Policen Nr. (Bestätigungen beilegen) (Steuerpflichtige/r)	2210
Vorsorgeeinrichtung und Policen Nr. (Bestätigungen beilegen) (Gattin)	2220
23. Total Abzüge (Ziffern 17-22)	2300
24. Reines Einkommen (Ziffer 16 abzüglich Ziffer 23)	2400

Kantons- und Gemeindesteuern

25. Persönliche Abzüge (siehe Wegleitung)	UEBERTRAG VON ZIFFER 24	Fr. OHNE RAPPEN
a) für Kinder	2510	
b) für andere unterstützte Personen	2511	
c) Kinderbetreuungskostenabzug oder Abzug für invalide Kinder bis zum 16. Altersjahr	2512	
d) Kosten für Internat oder Gastfamilie (Schüler der Orientierungs- & Mittelschulstufe)	2513	
e) vom Erwerbseinkommen des zweitverdienenden Ehegatten, höchstens Fr. 5'770.– auf das niedrigere Einkommen	2520	
f) auf Renten, Pensionen, Leibrenten	2530	
g) bezahlte Unterhaltsbeiträge oder Renten und dauernde Lasten sowie im Kanton nicht steuerpflichtige Einkommen (Name und Adresse des Empfängers angeben)	2531	
h) unter Ziffer 10 deklarierte Kapitaleistungen; getrennte Besteuerung (Art. 33 StG) / Liquidationsgewinne Fr. _____	2540	
i) unter Ziffer 12 c deklarierte Lotteriegewinne; getrennte Besteuerung (Art. 33 bis StG)	2541	
j) Prämien und Beiträge für Lebens-, Unfall- und Krankenversicherung sowie Zinsen von Sparkapitalien (gemäß Beilage 2 Ziffer 7)	2560	
k) Krankheits- und Heilungskosten	Fr. _____	
Behinderungsbedingte Kosten	+ Fr. _____	
l) Abzug für AHV- oder IV-Rentner für Kosten des Pflege- oder Krankenheims	2566	
m) freiwillige Zuwendungen an juristische Personen	Fr. _____	
n) Einkommen von Lehrlingen und Studenten, höchstens Fr. 7'130.–	2580	
o) Einkommen ausserhalb des Kantons (im Wallis nicht steuerpflichtig)	2590	
26. Steuerbares Nettoeinkommen (Ziffer 24 abzüglich Ziffer 25)	2600	
Gesamtes zur Festsetzung des Steuersatzes massgebendes Einkommen	2610	

Direkte Bundessteuer

27. Persönliche Abzüge (siehe Wegleitung)	UEBERTRAG VON ZIFFER 24	
a) Differenz aufgrund versch. Gesetze bei Kanton u. Bund (+ oder –)	2710	
b) Krankheits- und Heilungskosten sowie behinderungsbedingte Kosten	2720	
c) Freiwillige Zuwendungen an juristische Personen	2730	
d) bezahlte Unterhaltsbeiträge oder Renten und dauernde Lasten	2740	
e) Fr. 6'100.– für jedes Kind unter 18 Jahren und für jedes in der Berufslehre oder im Studium befindliche Kind über 18 Jahren für dessen Unterhalt der Steuerpflichtige sorgt und für jede vom Steuerpflichtigen unterhaltene, unterstützungsbedürftige Person	2750	
f) vom Erwerbseinkommen des zweitverdienenden Ehegatten: max. Fr. 7'600.– auf das niedrigere Einkommen	2760	
g) auf Renten, Pensionen, Leibrenten und andere	2770	
h) Prämien-, Versicherungsbeiträge und Zinsen von Sparkapitalien (gemäß Detail Beilage 2, Ziffer 7)	2780	
i) unter Ziffer 10 deklarierte Kapitaleistungen; getrennte Besteuerung (Art. 38 DBG)	2790	
j) Einkommen im Ausland (in der Schweiz nicht steuerpflichtig)	2795	
28. Steuerbares Nettoeinkommen (Ziffer 24 abzüglich Ziffer 27)	2800	
Gesamtes zur Festsetzung des Steuersatzes massgebendes Einkommen	2810	

Vermögen am 31. Dezember 2006

bzw. am Ende der Steuerpflicht

Aktiven

29. Grundeigentum im Kanton (zum Steuerwert per 31.12.2006 zu deklarieren)

- a) Betrieblich genutzte Gebäude in der Wohngemeinde
- b) Betrieblich genutzte Grundgüter in der Wohngemeinde
- c) Betrieblich genutzte Gebäude ausserhalb der Wohngemeinde
- d) Betrieblich genutzte Grundgüter ausserhalb der Wohngemeinde
- e) Private Gebäude in der Wohngemeinde
- f) Private Grundgüter in der Wohngemeinde
- g) Private Gebäude ausserhalb der Wohngemeinde
- h) Private Grundgüter ausserhalb der Wohngemeinde

Steuerwert 31.12.2005		Steuerwert 31.12.2006
	2910	
	2911	
	2912	
	2913	
	2920	
	2921	
	2922	
	2923	

Die Unterscheidung von Betriebs- und Privatliegenschaften ist nur für die AHV massgebend

► Die Steuerwerte per 31.12.2005 können übernommen werden, sofern seit diesem Zeitpunkt keine Änderungen im Kataster erfolgten.

30. Bewegliches Vermögen im Betrieb des Steuerpflichtigen

- a) Viehhabe (Total gemäss Beilage für Landwirtschaftsbetriebe)

3010

- b) Betriebsinventar des Steuerpflichtigen (Maschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge, Einrichtungen und Betriebsmobilien, usw.); Vorräte und Waren; Guthaben gegenüber Kunden (Debitoren); Wertschriften und sonstige Kapitalanlagen des Betriebes (im Wertschriftenverzeichnis mit «E und F» bezeichnet); Kassa und sonstige Betriebsaktiven (gemäss Bilanz)

3020

31. Vermögensanteil an Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, einfachen Gesellschaften, Erbengemeinschaften, Personengemeinschaften u.a.

- Nähere Bezeichnung:

3100

32. Wertschriften und sonstige Kapitalanlagen gemäss Total des Wertschriftenverzeichnisses (nach Abzug der unter Ziffer 30b bereits aufgeführten Kapitalanlagen des Betriebes)

3200

33. Privatfahrzeuge, Wohnwagen, Wohnmobile, Barschaft, Banknoten, Gold und andere Edelmetalle, Sammlungen und Kunstwerke

3300

34. Lebensversicherungen und Rentenversicherungen mit Rückkaufswert

Versicherungsgesellschaft	Abschlussjahr	Ablaufjahr	Versicherungssumme	%	Steuerwert
			Total		3400

35. Total Aktiven (Ziffer 29 bis 34)

3500

Passiven

36. Schulden von Geschäftsbetrieben am 31.12.2006

3600

37. Schulden von Landwirtschaftsbetrieben am 31.12.2006

3700

38. Privatschulden am 31.12.2006

3800

39. Sonderabzug

3900

40. Total Abzüge (Ziffer 36 bis 39)

4000

41. Steuerbares Reinvermögen (Ziffer 35 abzüglich Ziffer 40)

4100

42. Vermögen in einem anderen Kanton (nähere Bezeichnung und Ortsangabe)

4200

43. Vermögen im Ausland (nähere Bezeichnung und Ortsangabe)

4300

44. Gesamtes zur Festsetzung des Steuersatzes massgebendes Reinvermögen (Ziffer 41+42+43)

4400

Die steuerpflichtige Person, die nicht alle Einkommens- oder Vermögenselemente angibt, kann mit einer Busse und bei Benützung von gefälschten Dokumenten mit Gefängnis bestraft werden. Der (die) Unterzeichnete(n) erklärt(en), dass diese Steuererklärung und die persönlichen Beilagen vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllt sind.

Ort und Datum: Unterschrift des Steuerpflichtigen: Unterschrift des Ehegatten:

Beilagen: Zutreffendes ankreuzen

- Buchhaltungsabschluss
- Landwirtschaftsbeilage
- Lohnausweis
- Familien- und Kinderzulagen
- AHV/IV Renten
- Ruhegehaltsskasse
- Kapitalleistungen
- Arbeitslosengelder
- Versicherungen
- Wertschriftenverzeichnis
- Schuldenverzeichnis
- AHV-Beiträge
- Bestätigung Beiträge Säule 3a
- Verschiedenes
-
-

Für Rückzahlungen von Steuern (kontrollieren und ergänzen)	
<input type="checkbox"/> : Erstmaliger Antrag oder Kontoänderung	
Bank:
Sitz:
Konto-Nr.:
Postkonto-Nr. Privat:

Bruttoeinkommen im In- und Ausland (einschliesslich Nutzniessung)

ERWERBSEINKOMMEN UND RENTEN

1a. Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit

Handel, Gewerbe, Industrie oder freie Berufe laut beigelegten Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen (inkl. Erträge aus Geschäftsliegenschaften)
 Nicht verrechnete Verluste
 Nicht verbuchte pers. AHV-Beiträge
 Kapitalerträge inbegriffen in Gewinn- und Verlustrechnungen
 Nettoeinkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit

1b. Einkommen aus Kollektiv- und Kommandit- oder einfachen Gesellschaften

Nicht verrechnete Verluste
 Nicht verbuchte pers. AHV-Beiträge
 Nettoeinkommen

2. Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft

a) Gemäss Beilage für Landwirtschaftsbetriebe (Formular 2a oder 2b)
 pers. AHV-Beiträge
 Nettoeinkommen

b) Familienzulagen, bezahlt durch Bund und Kanton

3. Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit (nach Abzug der AHV, IV, EO, ALV, NBUV, BVG und FZ)

a) Lohn, einschliesslich Nebenbezüge, Zulagen und Naturalbezüge jeder Art
 b) Vergütungen, die nicht im Lohnausweis aufgeführt sind (z.B. Trinkgelder, verschiedene Zulagen, Entschädigung aus Teilzeitarbeitslosigkeit, usw).

4. Einkommen aus Nebenerwerb (gemäss Beilage 2, Ziffer 4)

a) Selbständig
 b) Unselbständig

5. Einkommen als Mitglied der Verwaltung juristischer Personen

6. Renten, Pensionen, Einkommen aus Verpfändung (belegen)

a) AHV- und IV- Renten ohne Ergänzungsleistungen
 b) Renten, Pensionen, Einkommen aus Verpfändung und andere Renten
 Art der Rente: Beginn des Rentenbezuges:

7. Erwerbsausfallentschädigungen

a) für Militärdienst, Taggelder der Invalidenversicherung, Entschädigung aus Arbeitslosigkeit
 b) Leistungen aus anderen Versicherungen (zu bezeichnen)

8. Total Erwerbseinkommen und Renten

9. EINKOMMEN DER EHEGATTIN

EINKOMMEN 2006 OHNE RAPPEN	EINKOMMEN 2006 OHNE RAPPEN
Ehegattin	Steuerpflichtige(r)
100a	100
110a	110
120a	120
130a	130
140a	140
150a	150
160a	160
170a	170
180a	180
210a	210
211a	211
212a	212
220a	220
310a	310
320a	320
410a	410
420a	420
500a	500
600a	600
610a	610
720a	720
721a	721
800a	800
900a	

ANDERE EINKOMMEN

10. Kapitalleistungen

Näher zu bezeichnen: (Steuerpflichtige/r)
 Näher zu bezeichnen: (Gattin)

11. Liegenschaften: Steuerbares Einkommen

a) Liegenschaften im Wallis (gemäss Detail Beilage 2, Ziffer 1)
 b) Liegenschaften gelegen in einem anderen Schweizer Kanton (gemäss Detail Beilage 2, Ziffer 2)
 c) Liegenschaften gelegen im Ausland (gemäss Detail Beilage 2, Ziffer 3)
 (aus möblierten Lokalitäten: Anzahl Betten Steuerbarer Betrag Fr. 1240)

12. Ertrag aus beweglichem Vermögen

a) Erträge aus privaten Wertschriften und Guthaben
 b) Kapitalerträge aus Geschäftsvermögen
 c) Lotteriegewinne

13. Einkommen aus unverteilten Erbschaften und anderen Vermögensmassen

Nähere Bezeichnung:

14. Unterhaltsbeiträge oder Kapitalabfindung bei Scheidung oder Trennung

a) für Ehegatten Fr.
 b) für die Kinder Fr.

15. Sonstige Einkommen (näher zu bezeichnen)

16. Total Einkommen (Ziffer 1 bis 15)

1010	
1020	
1110	
1120	
1130	
1210	
1220	
1230	
1300	
1410	
1420	
1500	
1600	



SEHR WICHTIG

**Wenn Sie ein neutrales Formular verwenden,
wollen Sie bitte die Referenznummer angeben.**

- Richtige und vollständige Angaben ersparen der steuerpflichtigen Person und den Behörden unliebsame Rückfragen.
- Das Vermögen sowie dessen Ertrag minderjähriger Kinder werden dem(r) Inhaber(in) der elterlichen Sorge zugerechnet.

2. Wohnsitz:

Am 31. Dezember 2005 :

Am 31. Dezember 2006 :

Ende der Steuerpflicht:

Todestag am :

Wegzug ins Ausland am :

Heimatort :

(bei Ausländern: Heimatstaat)

1. Steuerpflichtiger und Antragsteller:

Vertreter:

3. Bei Heirat im Jahre 2006:

Datum der Heirat :

Ehefrau

Mädchenname, Vorname :

Geburtsdatum :

Ehemaliger Wohnort :

4. Sind Sie im Jahre 2006 an Erbschaften, Erbvorempfängen oder Schenkungen beteiligt ?

Wenn ja: Betrag Ihres Anteils: Fr.

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. Todesfall | Name und letzter Wohnsitz des(r) Erblassers(in) : |
| | Genauer Verwandtschaftsgrad mit dem Erblasser : |
| | Todestag (Tag, Monat, Jahr) : |
| | Datum der Erbteilung (Tag, Monat, Jahr) : |
| 2. Schenkung
Erbvorbezug | Name und letzter Wohnsitz des(r) Schenkers(in) : |
| | Genauer Verwandtschaftsgrad mit dem Schenker : |
| | Datum der Leistung (Tag, Monat, Jahr) : |

5. An welchen Kollektiv- und Kommanditgesellschaften sind Sie beteiligt ?

6. Besondere Bemerkungen:

(z.B. wenn der Antrag nur ein Sondervermögen wie Nutzniessungsgut, Kindervermögen, Eigengut der Ehegattin, Geschäftsvermögen umfasst.)

-
- 7. Erklärung des Steuerpflichtigen und Antragstellers:** Ich bestätige hiermit die Richtigkeit der in diesem Verzeichnis und Antrag gemachten Angaben, insbesondere, dass die Verrechnungssteuer von 35% von den in der Kolonne 5 auf der Rückseite angegebenen Erträgen abgezogen worden ist. **Unterschrift:**

8. Beilagen:

Bankbescheinigungen und Couponsabrechnungen beilegen

Wichtig: Für die im Jahre 2006 ausgegebenen, gekauften, verkauften oder zurückbezahlten Titel ist das genaue Ausgabe-, Kauf-, oder Rückkaufsdatum anzugeben*

In der ersten Spalte dürfen nur diese Codes verwendet werden: "E" für Geschäft Steuerpflichtiger, "F" für Geschäft Ehegattin, "A" für Sparkapitalien und "L" für Lotteriegewinne (Bei anderen Vermögenswerten Feld leer lassen).

Übertrag aus allfälligen Beiblättern

Übertrag aus Ergänzungsblatt USA (Form. R-US 164)

Übertrag aus Ergänzungsblatt DA-1

TOTAL 1 Total Kol. 4: zu übertragen in die Steuererklärung unter Vermögen Ziffer 32.

TOTAL 2 Total Kol. 5 : verrechnungssteuerpflichtige Bruttoerträge zu übertragen unten in die Rubrik «Bruttoerträge» (Siehe Pfeil)

TOTAL 3 Total Kol. 6 : der Verrechnungssteuer nicht unterliegende Erträge

TOTAL 4 Total Kolonne 5+6: zu übertragen auf die Steuerklärung unter Ziffer 12 (ohne Lotteriegewinne)

Lotteriegewinne (Code L) = Fr. - Einsätze: Fr.

*) Folgende Abkürzungen zu verwenden:

Kauf
Verkauf
Rückzahlung
Zeichnung
Umwandlung
Gratisaktien

BRUTTOERTRÄGE		
Total: Kolonne 5		
Verrechnungssteuer: 35%		
Rückbehalt USA		
DA-1		

– Einsätze: Fr. = NETTO

Zu übertragen auf Steuererklärung unter Ziffer 12c

Entscheid (leer lassen)		
Verrechnungssteuer		
Rückbehalt USA		
DA-1		

Visum:

Beilage 2: obligatorisch der Steuererklärung beizulegen

Kantons- und Gemeindesteuern Direkte Bundessteuer

Kanton Wallis

Veranlagungsperiode

2006

Name: Vorname: Gemeinde:

1. LIEGENSCHAFTEN GELEGEN IM WALLIS

Gemeinde - Ort	bewohnt seit	bewohnt bis	Art der Liegenschaft *	Baujahr Angabe obligatorisch	Anzahl Räume oder Wohnungen**		Bruttomieten ohne Nebenkosten 2006
					Anzahl	Fläche	
A) Privat benützte Liegenschaften (die Mietwerte angeben)							
B) Unmöbliert vermietete Liegenschaften (die Mieten angeben)							
C) Möbliert vermietete Liegenschaften (die Mieten angeben)							
D) Pachtzinsen, Zinszuschüsse von Bund, Kanton und Gemeinde, Baurechtzinsen usw.							
Abzüge					Bruttoertrag		
E) Für möbliert vermietete Liegenschaften (20% von Buchstabe C)					Zwischentotal		
F) Unterhalts- und Betriebskosten sowie Energiesparmassnahmen für Gebäude gelegen im Kanton							
G) Nettoertrag aus Liegenschaften, zu übertragen in Ziffer 11 a							

2. LIEGENSCHAFTEN GELEGEN IN EINEM ANDEREN SCHWEIZER KANTON

Gemeinde - Kanton	Erwerbsdatum	Art der Liegenschaft *	Baujahr Angabe obligatorisch	Steuerwert am 31.12.2006	Bruttomieten ohne Nebenkosten	
					2006	
A) Privat benützte Liegenschaften (die Mietwerte angeben)						
B) Unmöbliert vermietete Liegenschaften (die Mieten angeben)						
C) Möbliert vermietete Liegenschaften (die Mieten angeben)						
Abzüge					Bruttoertrag	
E) Unterhalts- und Betriebskosten (auf Mieten aus möbliert vermieteten Liegenschaften + 20%)						
F) Nettoertrag aus Liegenschaften, zu übertragen in Ziffer 11 b						

3. LIEGENSCHAFTEN GELEGEN IM AUSLAND

Gemeinde - Land	Erwerbsdatum	Art der Liegenschaft *	Baujahr Angabe obligatorisch	Verkehrswert am 31.12.2006	Bruttomieten ohne Nebenkosten	
					2006	
A) Privat benützte Liegenschaften (die Mietwerte angeben)						
B) Unmöbliert vermietete Liegenschaften (die Mieten angeben)						
C) Möbliert vermietete Liegenschaften (die Mieten angeben)						
Abzüge					Bruttoertrag	
E) Unterhalts- und Betriebskosten (auf Mieten aus möbliert vermieteten Liegenschaften + 20%)						
F) Nettoertrag aus Liegenschaften, zu übertragen in Ziffer 11 c						

* Wohnung, Einfamilienhaus, Villa, Chalet, usw. – ** von 15 bis 20 m² ohne Küche = 1/2 Raumeinheit evtl. 2 usw.

4. NEBENERWERBE - ERWERBSART (bezeichnen)

a) **Selbständige** (Persönliche AHV-Beiträge in Ziffer 20 abziehen)

Abzug für Gewinnungskosten (in der Regel 20%, mindestens Fr. 700.–, höchstens Fr. 2200.– nach Abzug der pers. AHV-Beiträge)

Beträge zu übertragen in Ziffer 4 a

b) **Unselbständige** (nach Abzug der AHV, IV, EO, ALV, NBUV, BVG und FZ)

Abzug für Gewinnungskosten (in der Regel 20%, mindestens Fr. 700.–, höchstens Fr. 2200.–)

Beträge zu übertragen in Ziffer 4 b

EINKOMMEN 2006
OHNE RAPPEN

Ehegattin

EINKOMMEN 2006
OHNE RAPPEN

Steuerpflichtige(r)

5. BERUFAUSLAGEN FÜR LOHNBEZÜGER (STEUERPFlichtige(r) BZW. GATTE)

2006
OHNE RAPPEN

a) Fahrkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln

b) Fahrkosten Auto (Fr. 0.65/km) Motorrad/Scooter (Fr. 0.40/km) Fahrrad/Motorroller (Fr. 700.–/Jahr)

Anzahl km pro Tag x Tage x Fr.

Anzahl km pro Tag x Tage x Fr.

Anzahl km pro Tag x Tage x Fr.

c) auswärtige Verpflegung (Verbilligte Mahlzeiten oder Kantinenverpflegung ja)

2. Hauptmahlzeit ausserhalb des Wohnortes (bei Wochenaufenthalt)

Kosten für die Wohnung (Zimmer) bei Wochenaufenthalt

Schichtarbeit

d) Übrige Berufsauslagen (3% vom Nettolohn pro Jahr: mindestens Fr. 1900.–, höchstens Fr. 3800.–)

e) Verschiedenes (näher zu bezeichnen)

Total zu übertragen in Ziffer 19 a

6. BERUFAUSLAGEN FÜR LOHNBEZÜGER (GATTIN)

2006
OHNE RAPPEN

a) Fahrkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln

b) Fahrkosten Auto (Fr. 0.65/km) Motorrad/Scooter (Fr. 0.40/km) Fahrrad/Motorroller (Fr. 700.–/Jahr)

Anzahl km pro Tag x Tage x Fr.

Anzahl km pro Tag x Tage x Fr.

Anzahl km pro Tag x Tage x Fr.

c) auswärtige Verpflegung (Verbilligte Mahlzeiten oder Kantinenverpflegung ja)

2. Hauptmahlzeit ausserhalb des Wohnortes (bei Wochenaufenthalt)

Kosten für die Wohnung (Zimmer) bei Wochenaufenthalt

Schichtarbeit

d) Übrige Berufsauslagen (3% vom Nettolohn pro Jahr: mindestens Fr. 1900.–, höchstens Fr. 3800.–)

e) Verschiedenes (näher zu bezeichnen)

Total zu übertragen in Ziffer 19 b

7. KANTONS-, GEMEINDE- UND DIREKTE BUNDESSTEUER:

Andere Prämien und Versicherungsbeiträge sowie Zinsen von Sparkapitalien

2006
OHNE RAPPEN

Prämien für Lebens- und Rentenversicherungen

Zinsen von Sparkapitalien

Prämien für Unfall- und Krankenversicherungen

abzüglich Subventionen

./

Total zu übertragen in Ziffer 25 j und 27 h (Maximalabzüge gemäss nachstehender Tabelle beachten)

MAXIMALABZÜGE	Kantonssteuer	Bundessteuer 2. Säule/ Säule 3a	
		JA	NEIN
Ehepaare	3800.–	3300.–	4950.–
Übrige Personen	1500.–	1700.–	2550.–
Pro Kind	1050.–	700.–	700.–

Bemerkungen des Steuerpflichtigen

.....

.....